Inhalt

1	Einleitung	8
2	Der methodische und theoretische Rahmen der Studie	11
2.1	Das Forschungsprojekt	11
2.2	Methodisches Vorgehen	
2.3	Forschungspraktisches Vorgehen	13
2.3.1	Datenerhebung	13
2.3.2	Datenauswertung	17
3	Adoption und Auslandsadoption als Gegenstand der nationalen und internationalen Forschung	18
4	Das Vermittlungsverfahren	
4.1	Die Auslandsadoption im Spannungsfeld von Kinderwunsch und Kindeswohl	
4.1.1	Die Adoption als bürokratischer Akt der Familiengründung	
4.1.2	Die Eignungsprüfung und professionelles Handeln im Spannungsfeld von Kinderwunsch und Kindeswohl	33
4.1.3	Die Beweggründe der Adoptiveltern aus Sicht der Adoptivkinder	
4.2	Die Wartezeit	
4.3	Der Kindervorschlag – das virtuelle Kind	51
5	Die Entwicklung der Eltern-Kind-Beziehung in der Adoptivfamilie	5 6
5.1	Bindungstheoretische Grundlagen	59
5.1.1	Bindung	
5.1.2	Salutogenese	
5.1.3	Bindung und Kultur	
5.2	Der erste Kontakt im Herkunftsland – das reale Kind und der Wechsel in die Adoptivfamilie	68

5.2.1	Das Verhalten der Kinder beim Wechsel in die Adoptivfamilie aus Sicht der Adoptiveltern
5.2.2	Die Perspektive der Adoptivkinder und die Bedeutung des Herkunftslandes im Trennungs- und Eingewöhnungsprozess 76
5.2.3	Abweichende fachliche Standards im Herkunftsland und in Deutschland
5.3	Die Bewältigung der biologisch-leiblichen Fremdheitserfahrungen
5.3.1	Das reale Kind
5.3.2	Die Beteiligung der Kinder am Prozess der Adoption 88
5.4	Eltern-Kind-Beziehungen am Anfang der Adoption93
5.5	Die Phasen der Beziehungsentwicklung aus Sicht der Adoptiveltern
5.5.1	Problemlose Adoptionsverläufe
5.5.2	Adoptionsverläufe zwischen Anpassung und Ablehnung 106
5.5.3	Herausfordernde Entwicklungen der Eltern-Kind-Beziehung 110
5.5.4	Krisen im Adoptionsverlauf
5.5.5	Strategien der Adoptiveltern im Umgang mit adoptionsspezifischen Herausforderungen
5.5.6	Leben in der Adoptivfamilie aus Sicht der Kinder 136
6	Die Identitätsentwicklung im Ausland adoptierter Kinder: Zwei Familien und zwei Kulturen
6.1	Identitätsentwicklung – theoretische Grundlagen
6.2	Die Identitätsarbeit von Valentina
7	Der Umgang mit der Besonderheit der Familiengründung und der doppelten Elternschaft
7.1	Das familiäre Selbstverständnis von Adoptiveltern
7.2	Die doppelte Elternschaft – ein herausforderndes Thema in der Adoptivfamilie
7.2.1	Die Bedeutung der leiblichen Eltern für die Adoptivkinder 148
7.2.2	Die Bedeutung der leiblichen Eltern für die Adoptiveltern – "Kinder ohne Vergangenheit"
7.3	Über die doppelte Elternschaft sprechen
	F
7.3.1	Das Aufklärungsgespräch

7.3.2	Die Kommunikation im weiteren Adoptionsverlauf	161
8	Die Adoptivfamilie als bikulturelle Familie	174
8.1	Die Präsenz der anderen Kultur im Alltag	176
8.1.1	Das Interesse der Adoptivkinder an der Herkunftskultur	178
8.1.2	Deutsch sein und die Bedeutung der anderen Herkunft für das Adoptivkind	179
8.1.3	Rassismus- und Diskriminierungserfahrungen	186
8.1.4	Strategien der Adoptiveltern im Umgang mit Diskriminierungserfahrungen	188
8.2	Die Reise in das Herkunftsland	191
8.2.1	Das Kennenlernen des Herkunftslandes	192
8.2.2	Die Suche nach den leiblichen Eltern und der Adoptionsgeschichte	194
9	Ausblick	197
10	Literatur	205
11	Anhang	212
11.1	Transkriptionsregeln	212
11.2	Erläuterungen zu den Anonymisierungen	212
11.3	Kurzportraits der befragten Adoptivfamilien	213